

MICHAEL STUBBE; ANNEGRET STUBBE, Halle/Saale

## Bibliographie zu den Bänden 21 bis 25 der „Beiträge zur Jagd- und Wildforschung“

### 1. Einleitung

Die in Band 20 der Beiträge zur Jagd- und Wildforschung 1995 und als Separatdruck (Tiere im Konflikt 2/1994) publizierte Bibliographie zu den zwischen 1961 und 1995 herausgegebenen Bänden der „Beiträge zur Jagd- und Wildforschung“ hat sich eines großen Zugriffs erfreut, so dass es an der Zeit ist, nach fünf Jahren erneut jenes bibliographisch zusammenzufassen, was in den Bänden 21 bis 25 (1996 - 2000) veröffentlicht wurde.

Noch heute profitiert die wildbiologische Literatur

von der zielstrebigem Arbeit in den ehemaligen Wildforschungsgebieten Ostdeutschlands. Hinzu kommt mit der aufbrechenden Biodiversitätsforschung, mit den Folgen von Landschaftszerschneidung und Isolation, mit dem Zusammenbruch oder der lawinenartigen Entfaltung von Wildtierpopulationen der Ruf nach fundierten ökologischen Untersuchungen an bewirtschafteten und geschützten Tierarten. Der Bedarf an freilandökologischen Forschungen und Ergebnissen ist größer denn je, der Zugriff zum Objekt und fundierte Forschung durch bürokratische Auflagen, Genehmigungsverfahren, fehlende Sachkom-

Tabelle 1: Verteilung der publizierten Arbeiten in den „Beiträgen zur Jagd- und Wildforschung“ auf Wildarten und wildbiologische Themenkomplexe. Jede Arbeit ist nur einmal zugeordnet, wobei in dieser Zusammenstellung die Wildarten im Vordergrund stehen

Wildarten/ Themenkomplexe	Band 21-25 1996 -2000	Wildarten/ Themenkomplexe	Band 21-25 1996 - 2000
Rotwild	35	Haselwild	1
Damwild	9	Tetraoniden	2
Sikawild	1	Fasan	2
Rehwild	4	Wildenten	1
Elchwild	2	Wildgänse	7
Schwarzwild	2	Krähenvögel	1
Muffelwild	6	Greifvögel	3
Gamswild	1	Graureiher	1
Schalenwild allgemein	8		
Fuchs	15	Arten-/Biotopschutz	5
Marderhund	1	Bewirtschaftung/Jagd	4
Goldschakal	1	Jagd/Jäger/Philosophie	5
Luchs	2	Augen/Säugetiere	1
Braunbär	1	Wildbestandsermittlung	2
Fischotter	6	Wildverbiss	1
Dachs	5	Wildtierhaltung	3
Steinmarder	2	Raumplanung	1
Baummarder	3	Jagdtourismus	1
Mink	1	Wildeinbürgerung	2
Viefraß	1	Jagdrecht	1
Mauswiesel	1	Windkraft/Wild	1
		Ausbildung/Wildbiologen	1
Feldhase	17	GWJF/Satzung	2
Wildkaninchen	1	Bibliographie	1
Biber	1	Jagdgeschichte	3
Kleinsäuger	1	IUGB-Kongress	1
Niederwild allgemein	3	Serologie/Wildarten	1
		Zoonosen	2
		Laudatien	3
		Nachrufe	3

petenz und Defizite in der organismisch ökologischen Ausbildung jedoch immer schwieriger.

„Die Beiträge zur Jagd- und Wildforschung mögen Zeugnis ablegen von dem Bemühen, einen Zweig der Biologie zu fördern, der in allen Kulturländern seit langer Zeit gepflegt wird und der naturnahe wissenschaftliche Forschung mit praktischer Anwendung verbindet“ (H. STUBBE, 1961). Unter diesem Leitmotiv gibt die Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung ihre Jahresbände heraus. Durch eine enge Kooperation mit den Landesjagdverbänden und dem Deutschen Jagdschutz-Verband sowie Jagdschulen und anderen uns verbundenen Institutionen wird versucht, neue ökologische Erkenntnisse in die jagdliche, wildbiologische und naturschutzwirksame Praxis zu überführen und eine Nutzung bzw. den Schutz von Naturressourcen auf solidem wissenschaftlichem Fundament zu betreiben.

In den fünf zur Diskussion stehenden Bänden wurden 192 wissenschaftliche Arbeiten einschließlich dieser Bibliographie und einiger Kurzbeiträge verfasst. 221 Autoren aus 11 europäischen bzw. außer-europäischen Ländern haben zwischen 1996 und 2000 in den „Beiträgen zur Jagd- und Wildforschung“ publiziert und mit ihrem Kenntnis- und Erfahrungsschatz Fakten bereitgestellt, die von vielen Nutzern interdisziplinärer Bereiche der Jagd- und Forstwirtschaft, von Raumplanern, Ökologen, Parasitologen und Veterinärmedizinern, Studenten, Naturschützern und Säugetierkundlern stark gefragt sind. Insgesamt liegen in den 25 Bänden des Journals jetzt 739 wissenschaftliche Arbeiten vor.

Auch diese Bibliographie soll der schnellen Quellenerschließung dienen, wissenschaftlichen Nachwuchs und Praktikern spürbaren Zugriff gewähren. Ab Band 14 sind die „Beiträge zur Jagd- und Wildforschung“ noch weitgehend über die Geschäftsstelle der GWJF zu beziehen. Als besonders attraktiv haben sich die Bände mit thematischen Schwerpunkten erwiesen. Jene Akzente werden auf den in zweijährigem Rhythmus veranstalteten Vortragstagungen mit internationaler Beteiligung gesetzt.

Die Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung e.V. ist durch Neugründung am 12.10.1991 in Berlin aus der Arbeitsgemeinschaft für Jagd- und Wildforschung an der Deutschen Akademie für Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin hervorgegangen und in Halle/Saale in das Vereinsregister eingetragen worden. Sie beruft sich in ihrer Satzung und der Tradition und Pflege humanistischen Ideengutes auf die Gründungsväter deutscher Jagdwissenschaften und Förderer der Erforschung nutzbarer Naturressourcen im Kontext modernen Wildtiermanagements. Für eine weidgerechte Jagd und wissenschaftlich, populationsökologisch begründete Wildbewirtschaftung, die Nutzung und den Schutz von

Naturressourcen bietet dieses Fachjournal wichtige Hintergrund- und Basisinformationen. Eine Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung ermöglicht das aktive Mitwirken bei der Gestaltung und Umsetzung dieses Ideengutes. Entsprechende Anträge sind an den Vorstand oder die Geschäftsstelle zu richten.

Aus Tabelle 1 geht die Zuordnung der publizierten Arbeiten auf einzelne Wildarten bzw. Themenkomplexe hervor. Jede Arbeit ist nur einmal zugeordnet, was bei der Abhandlung mehrerer Wildarten Ungleichgewichte ergibt. Dennoch lässt die Analyse bestimmte Schwerpunkte der Bearbeitung in den letzten fünf Jahren erkennen. Zum anderen ergeben sich gravierende Defizite, was für künftige Projekte Anregungen für verstärktes Engagement initiieren könnte.

## 2. Autorenverzeichnis

ACHERMANN, G.: s.131.

1. AHRENS, M. (1996): Untersuchungen zu Einflussfaktoren auf die Besatzentwicklung bei Feldhasen in verschiedenen Gebieten Sachsen-Anhalts. – **21**: 229-235.
2. AHRENS, M. (2000): Zur Situation des Feldhasen (*Lepus europaeus* Pallas, 1778) im Land Brandenburg sowie einige Möglichkeiten zur Stabilisierung und Hebung der Besätze. – **25**: 215-225.
3. AHRENS, M.; DOBIAŠ, K.; HOFMANN, G.; PAUSTIAN, K.-H. (1998): Die wildökologische Lebensraumbewertung als eine wissenschaftliche Grundlage für die Schalenwildbewirtschaftung. – **23**: 23-32.
4. AHRENS, M.; DOBIAŠ, K.; SCHRÖDL, G.; FOCHTMANN, M. (1999): Entwicklung der Ziltendorfer Niederung (Brandenburg) zu einem Beispielgebiet der Lebensraumgestaltung und der Wiederbesiedlung mit Niederwild. – **24**: 283-289.
5. AHRENS, M.; KOTTWITZ, S. (1997): Feldhasenprojekt Sachsen-Anhalt: Ergebnisse der Felduntersuchungen. – **22**: 49-61.  
 AHRENS, M.: s. 39, 95.
6. ALTMANN-LANGWALD, D. (2000): Stellung von Zoos, Wildparks und anderen Formen der Haltung von Wildtieren in der modernen Industriegesellschaft. – **25**: 11-18.
7. ANDREJEV, M.N.; SAFONOV, V.G. (1996): Jagdtourismus für Ausländer in Rußland – Reale Einschätzung der heutigen Situation. – **21**: 357-360.
8. ANKE, M.; ARNOLD, W.; MÜLLER, R.; SCHÄFER, U.; DORN, W.; GUNSTHEIMER, G.; JARITZ, M.; HOLZINGER, S.; GLEI, M. (2000): Der Kupfer- und Molybdänstatus des ostdeutschen Rotwildes im Vergleich zu anderen Wildwiederkäuerarten. – **25**: 77-87.  
 ANKE, M.: s. 42.
9. ANSORGE, H.; GRUNEWALD, J.; JESCHKE, D. (1999): Altersstruktur und Reproduktion des Rotwildes (*Cervus elaphus*) in der Sächsischen Schweiz. – **24**: 133-138.  
 ARNOLD, W.: s. 8.  
 BARTH, D.: s. 107.

- BATSACHAN, N.: s. 120.
10. BECKER, R. W. (1997): Zum Ergebnis des hessischen Feldhasen-Untersuchungsprogrammes. – **22**: 141-147.
  11. BECKER, R. W. (1999): Zielstellung der Arbeitsgemeinschaft Rotwild/Deutschland. – **24**: 213-214.  
BEIER, D.: s. 86.  
BERGMANIS, U.: s. 18.
  12. BERGNER, K.; SCHREIBER, R. (1998): Untersuchungen zur Trophäenentwicklung des „Schleizer Rothirsches“. – **23**: 75-87.
  13. BIERBRAUER ZU BRENNSTEIN, W.V. (1996): Die Hegegemeinschaft, ein Jagdrechtsbegriff wildbiologisch gesehen. – **21**: 37-41.  
BOLSHAKOV, V.N.: s. 64.  
BORA, A.: s. 115.
  14. BORMEISTER, H.-J. (1997): Wildeinbürgerungen in der Schorfheide. – **22**: 383-397.
  15. BORMANN, K. (1998): Muffelwild in Ostmecklenburg – ein Beitrag zur Einbürgerung, Ausbreitung und Charakteristik der Populationen. – **23**: 123-138.  
BORROCK, W.: s. 154.
  16. BRÄSECKE, R. (1998): Die Ausbreitung der Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*) am Unteren Niederrhein. – **23**: 281-291.  
BRANDING, CH.: s. 147.  
BRANDL, R.: s. 41.
  17. BRUCHHOLZ, S. (2000): Zum Gedenken an Siegfried Waurisch (15.06.1931 – 31.08.1999). – **25**: 317-318.  
BUKOVJAN, K.: s. 48, 52.  
BUTZECK, ST.: s. 44.  
CEVEENJADAG, N.: s. 120.  
CZAMANSKI, F.: s. 135.
  18. DAMBENIEKS, G.; BERGMANIS, U. (1996): Populationsdynamik des Elches *Alces alces* und des Wildschweines *Sus scrofa* im Naturreservat „Teici“ und angrenzenden Gebieten – Prinzipien der Regulation der Wilddichte durch Jagd. – **21**: 161-170.
  19. DJV-PRÄSIDIUM (1998): Reaktion zum Management von Wildgänsen. – **23**: 320.
  20. DOBIAŠ, K.; PAUSTIAN, K.-H.; TOTTEWITZ, F. (1996): Untersuchungen zur Bestandshöhe und Dynamik der Schalenwildpopulationen in der Schorfheide. – **21**: 57-62.  
DOBIAŠ, K.: s. 3, 4, 40.  
DORN, W.: s. 8.  
DORŽRAA, O.: s. 176.  
DREIFKE, R.: s. 155.
  21. DULMACEREN, S.; SAMJAA, R.; TÖMÖRSÜCH, Z. (1996): Die Verbreitung des Minks *Mustela vison* SCHREIBER in der nördlichen Mongolei. – **21**: 299-301.  
EBERSBACH, H.: s. 60, 116, 176.
  22. EICHSTÄDT, H.; ROTH, M. (1997): Auswirkungen der Verkehrsmortalität auf populationsökologische Parameter des Dachses (*Meles meles* L., 1758). – **22**: 249-256.
  23. EHRLER, M. (1997): Die Entwicklung der Tollwutsituation beim Fuchs im südlichen Sachsen-Anhalt seit Beginn der oralen Fuchsimmunisierung bis zum Status „kontrolliert tollwutfreies Gebiet“. – **22**: 219-221.
  24. FABER, D.; HECHT, W.; HERZOG, S.; KUGELSCHAFTER, K. (1997): Populationsgenetische Untersuchungen am Feldhasen (*Lepus europaeus* PALLAS, 1778) in Hessen auf der Ebene der Mitochondrien-DNS – erste Ergebnisse. – **22**: 181-186.
  25. FAKLER, P.; SCHREIBER, A. (1996): Enzympolymorphismus bei Rehwild: Adenylatkinase-1 und Mannosephosphat-Isomerase. – **21**: 179-182.
  26. FEHLBERG, U. (1997): Wildtierkataster Schleswig-Holstein – ein System für regionales Biomonitoring am Beispiel Feldhase und Wiesenweihe. – **22**: 149-157.
  27. FEICHTNER, B. (2000): Auswirkungen des Rehwildverbisses auf die Eichenverjüngung in einer Buchenwaldgesellschaft. – **25**: 117-128.  
FLAK, P.: s. 53.  
FOCHTMANN, M.: s. 4.  
FULGE, H.: s. 185.  
GÄRTNER, H.: s. 31.
  28. GÄRTNER, S. (1996): Populationsentwicklung und -struktur des Rotwildes (*Cervus elaphus* L.) im nordwestlichen Thüringer Wald. – **21**: 51-56.
  29. GÄRTNER, S. (1998): Beitrag zur Bestandssituation und zur Nahrungswahl des Graureihers (*Ardea cinerea*) in Thüringen. – **23**: 269-274.
  30. GÄRTNER, S. (1999): Beitrag zur Bestandsentwicklung des Rotwildes (*Cervus elaphus* L.) und zur Schälschadenssituation im Westerzgebirge. – **24**: 127-132.
  31. GÄRTNER, S.; GÄRTNER, H.; STARK, CH. (2000): Entwicklung der Körpermaße des Rotwildes (*Cervus elaphus* L.) im Westerzgebirge. – **25**: 71-76.
  32. GÄRTNER, S.; NAGEL, V. (1997): Entwicklung von Körper- und Schneckenmaßen beim Muffelwild am Beispiel einer südhüringer Population. – **22**: 321-325.
  33. GASSEL, ST.; STOLZENBURG, K.; SCHUBERT, ST.; RIBBECK, R.; ULLRICH, E. (2000): Der Rotlaufferreger (*Erysipelothrix rhusopathiae*) vom Jagdfasan als Ursache eines Erysipeloids beim Menschen. – **25**: 265-271.  
GAŠPARIK, J.: s. 51.  
GEHRMANN, B.: s. 162.
  34. GLEBER, G. (1999): Darstellung der Waldbau-(Rot)Wild-Konfliktlage mit Hilfe digitalisierter Betriebsdaten am Beispiel des Solling. – **24**: 143-160.
  35. GLEBER, G. (1999): Der Effekt konventioneller Jagdmethodik auf die Waldverjüngung am Beispiel des Niedersächsischen Forstamtes Unterlüß. – **24**: 161-178.  
GLEI, M.: s. 8.
  36. GLEICH, E. (1997): Untersuchungen zu Ursachen von Nahrungspräferenzen durch die Wildart Damwild an Topinambur in einem Forschungsgatter. – **22**: 327-342.
  37. GLEICH, E.; KREHAN, N.H. (2000): Untersuchungen zur Annahme ausgewählter Gräser durch Damwild (*Cervus dama* L.) in einem Gatterversuch. – **25**: 103-114.  
GLEICH, E.: s. 39, 159, 181.
  38. GÖRNER, M. (2000): Windkraftanlagen – haben sie einen Einfluss auf die Tierwelt? – **25**: 29-36.
  39. GORETZKI, J.; AHRENS, M.; STUBBE, C.; TOTTEWITZ, F.; SPARING, H.; GLEICH, E. (1997): Zur Ökologie des Rotfuchses (*Vulpes vulpes* L. 1758) auf der Insel Rügen: Ergebnisse des Jungfuchsfanges und der Jungfuchsmarkierung. – **22**: 187-199.
  40. GORETZKI, J.; DOBIAŠ, K.; PAUSTIAN, K.-H. (1999): Untersuchungen zur Beutegreifersituation in den Großtrappenschutzgebieten Belziger Landschaftswiesen und Havelländisches Luch. – **24**: 291-305.

- GORETZKI, J.: s. 92, 160, 181.
41. GRIMM, V.; BRANDL, R.; JELTSCH, F.; MÜLLER, M. (1996): Ein gitterbasiertes Simulationsmodell als Werkzeug zur Untersuchung der Tollwutausbreitung und -bekämpfung. – **21**: 277-285.  
GRUNEWALD, J.: s. 9.
  42. GUNSTHEIMER, G.; GUNSTHEIMER, U.; ANKE, M.; LUDWIG, H. (1997): Untersuchungen zum Quecksilberstatus des Rotfuchses (*Vulpes vulpes*) in Ostthüringen. – **22**: 223-230.  
GUNSTHEIMER, G.: s. 8.  
GUNSTHEIMER, U.: s. 42.
  43. GWJF (2000): Satzung der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung e.V. – **25**: 333-336
  44. HAHN, A.; BUTZECK, ST. (2000): Otter und Brücken – Handlungsstrategien zur Sicherung des Otterwegesetzes im UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald (Brandenburg). – **25**: 183-197.
  45. HARNISCH, J. (1999): Körpermasse erlegten Rotwildes aus dem Ziegelrodaer Forst. – **24**: 207-212.  
HARNISCH, J.: s. 177.
  46. HARTLEB, K.-U.; STUBBE, M. (1996): Rotfuchs (*Vulpes vulpes*) und Großtrappe (*Otis tarda*) in den Belziger Landschaftswiesen – Notwendigkeit und theoretische Ableitung zur lokalen Rotfuchskontrolle. – **21**: 287-298.
  47. HARTUNG, J.; NÜRNBERG, G. (1998): Zur zyklischen Entwicklung der Fuchshoden. – **23**: 155-160.  
HAUPT, W.: s. 109, 124.
  48. HAVRÁNEK, F.; BUKOVJAN, K. (1997): Schäden durch Wildgänse auf Agrarflächen der Tschechischen Republik. – **22**: 43-48.  
HECHT, W.: s. 24.
  49. HEISE-PAVLOV, P.M. (2000): Wild (Feral) Pigs in Australia – origin, distribution, ecology and damage. – **25**: 137-142.  
HELBING, H.: s. 58.
  50. HELL, P.; RAJSKÝ, D. (2000): Immigrationen des Goldschakals in die Slowakei im 20. Jahrhundert. – **25**: 143-147.
  51. HELL, P.; LEHOCKÝ, M.; GAŠPARIK, J. (2000): Aktuelle Probleme der Rotwildbewirtschaftung in der Slowakei. – **25**: 63-70.
  52. HELL, P.; SLAMEČKA, J.; BUKOVJAN, K. (1998): Erste Erkenntnisse über die Belastung des Braunbären in den Westkarpaten mit chlorierten Kohlenwasserstoffen. – **23**: 149-154.
  53. HELL, P.; SLAMEČKA, J.; FLAK, P. (1997): Einfluß der Witterungsverhältnisse auf die Strecke und den Zuwachs des Feldhasen in der südwestslowakischen Agrarlandschaft. – **22**: 165-172.
  54. HELL, P.; SLAMEČKA, J.; SABADOŠ, K. (1996): Entwicklung, Probleme und Aussichten des Schwarzwildmanagements in den slowakischen Karpaten. – **21**: 171-178.  
HELL, P.: s. 142.
  55. HEMPEL, G.; TSCHIRCH, W. (1998): Die Dokumentation der Geschlechtsreife beim männlichen Fischotter (*Lutra lutra* L.) mittels Fäkalsteroid-Nachweis. – **23**: 251-256.
  56. HENNIG, R. (1996): Jagd und Jägerschaft in der Kultur 2000. – **21**: 27-35.
  57. HERTZSCH, K.; RIBBECK, R. (1996): Ein Beitrag zum Vorkommen der Hasenlaus, *Haemodipus lyriocephalus* (BURMEISTER, 1839), in Sachsen-Anhalt. – **21**: 211-214.  
HERZOG, S.: s. 24.
  58. HOFFMANN, L.; SCHLEGELMILCH, R.; KÜCKEN, U.; LUDWIG, CH.; LANGE, S.; HELBING, H.; ORTHEY, G. (1997): Gesundheitsstatus der Feldhasen in Thüringen. – **22**: 127-133.  
HOFMANN, G.: s. 3, 155.
  59. HOFMANN, TH.; STUBBE, M. (1997): Der Dachs (*Meles meles*) als Jäger und Gejagter – seine Stellung im Ökosystem und im Gesetz. – **22**: 231-235.
  60. HOFMANN, TH.; EBERSBACH, H.; STUBBE, M. (2000): Home range-Größe und Habitatnutzung beim Europäischen Dachs (*Meles meles* L., 1758) im nordöstlichen Harzvorland (Sachsen-Anhalt). – **25**: 199-209.  
HOLZINGER, S.: s. 8.
  61. HÜNSCHE, S.; STUBBE, C.; HÜNSCHE, H.-D.; SPARING, H. (1998): Zur Entwicklung der Geweihe von Damhirschen (*Cervus dama* L.). – **23**: 105-121.  
HÜNSCHE, H.-D.: s. 61, 156.  
HÜNSCHE, S.: s. 156.  
JARITZ, M.: s. 8.  
JESCHKE, D.: s. 9.  
JELTSCH, F.: s. 41.
  62. JURČIK, R.: s. 142.  
KAISER, J.: s. 115.
  63. KIRMSE, W. (1998): Kritische Anmerkungen zur aktuellen Diskussion über Habicht *Accipiter gentilis* L. und Mäusebussard *Buteo buteo* L. – **23**: 275-279.  
KLAUS, S.: s. 137.
  64. KÖHALMY, T.; NÄHLIK, A. (1999): Neue großräumige Wildbewirtschaftung in Ungarn. – **24**: 41-47.
  65. KORITIN, N.S.; BOLSHAKOV, V.N.; MARKOV, N.I.; PODOGIN, N.L. (2000): The effect of hunting on sex in populations of ungulates in Middle Urals. – **25**: 49-61.  
KOSTIN, I.O.: s. 85.  
KOTTWITZ, S.: s. 5.  
KRAMER, D.: s. 177.  
KRAMER, M.: s. 86.  
KREHAN, N.H.: s. 37.
  66. KREWER, B. (1999): Das Rotwildgebiet Cochem-Konradel/Rheinland-Pfalz. – **24**: 187-189.
  67. KROTT, P. (2000): Der Vielfraß (*Gulo gulo* L.) als Einbrecher. – **25**: 211-214.  
KÜCKEN, U.: s. 58.
  68. KÜHNLE, G.R. (2000): Wie ist Jagd als Wissenschaft möglich? – **25**:  
KÜGELSCHAFTER, K.: s. 24, 141.  
KRÜGER, T.: s. 80.  
KRÜSI, B.O.: s. 131.  
KÜMPEL, R.: s. 185.  
LAFORSCH, CH.: s. 191.  
LANGE, S.: s. 58.
  69. LEHMANN, R. (1999): Einfluß der Umweltbedingungen und der genetischen Veranlagung auf den Wachstumsverlauf von Rotwild (*Cervus elaphus* L.). – **24**: 97-107.
  70. LEHMANN, R.; BRÜGGEMANN, J. (1996): Wachstum und Körperzusammensetzung von Damwild (*Dama dama*). – **21**: 153-160.  
LEHOCKÝ, M.: s. 51.

70. LEONHARDT, P. (1996): Abgrenzung von Rotwildgebieten in Bayern – Status quo und Ausblick. – **21**: 79-84.  
LEUZINGER, E.: s. 131.  
LIEBHERR, H.: s. 119.
71. LUDWIG, B. (1996): Die Verbreitung der ersten „Autotarder“ – Schäden in einem nordhessischen Dorf. – **21**: 303-303; 309-309.
72. LUDWIG, CH.; ULOTH, W. (1998): Slow-Virusinfektionen beim Muffelwild (*Ovis ammon musimon*) – Vorkommen, Forschungsbedarf und Mitarbeit. – **23**: 139-142.  
LUDWIG, CH.: s. 58.  
LUDWIG, H.: s. 42.
73. LUDWIG, J. (1998): 100 Jahre „Rotwild-Hege mit der Büchse“ auf dem Darß. Ein statistischer Rückblick. – **23**: 65-73.
74. MAHNKE, I. (1997): Das Raum-Zeit-Verhalten weiblichen Rotwildes in der Niederung am Ostufer der Müritz. – **22**: 297-305.
75. MAHNKE, I.; STUBBE, C. (1998): Das Raumverhalten männlichen Rotwildes in der Niederung am Ostufer der Müritz. – **23**: 53-63.
76. MAHNKE, I.; STUBBE, C. (1999): Die Raumnutzung durch Damwild im Müritz-Nationalpark, Teil Serrahn. – **24**: 247-259.
77. MAHNKE, I.; STUBBE, C.; SPARING, H. (1998): Die Bruchwälder und Schilfgürtel der Müritz Niederung – Räume hoher Rotwildfrequentierung. – **23**: 41-52.  
MAHNKE, I.: s. 154.  
MARKOV, N.I.: s. 64.  
MELCHER, E.: s. 180.
78. MELNIKOV, V.K. (1998): 100 Jahre Ausbildung von Jagdwirten und Jagdwissenschaftlern in Rußland. – **23**: 313-319.
79. MENZEL, K. (1999): Tagaktivität des Rotwildes – Voraussetzung für artgerechtes Verhalten. – **24**: 191-198.
80. MISSBACH, K.; KRÜGER, T. (1996): Die Erfassung der Raufußhühner und ihr Vorkommen im Freistaat Sachsen. – **21**: 319-323.
81. MISSBACH, K.; SCHNEIDER, F. (1999): Die Rotwildbestände im Freistaat Sachsen. – **24**: 109-112.  
MOJTO, J.: s. 142.
82. MOOIJ, J.H. (1998): Zum Einfluß von Biotopeignung und Prädatoren auf die Bestände einiger Niederwildarten. – **23**: 161-178.
83. MOOIJ, J.H. (1999): „Wise use“, Wasservogeljagd und Wasservogelschutz. – **24**: 369-398.
84. MOOIJ, J.H. (2000): Gänse und Landwirtschaft – Entwicklung der Bestandszahlen und Schadensprobleme im Norden Deutschlands. – **25**: 293-315.
85. MOOIJ, J.H.; KOSTIN, I.O. (1997): Bestände der Saat- und Bläßgans in Deutschland und der westlichen Paläarktis. – **22**: 23-41.  
MOSER, B.: s. 131.  
MÜLLER, M.: s. 41.  
MÜLLER, R.: s. 8.
86. MÜLLER, TH.; KRAMER, M.; TEUFFERT, J.; BEIER, D.; ZIEDLER, K.; POSSARDT, C. (1996): Vorkommen ausgewählter viraler Krankheiten beim einheimischen Schalenwild im Land Brandenburg. – **21**: 183-190.  
NAGEL, V.: s. 32.
87. NÄHLIK, A.; WALTER-ILLÉS (1998): Die Einwirkung des Wildverbisses auf die Mortalität und das Höhenwachstum der Pflanzen verschiedener Baumarten – ein simuliertes Experiment. – **23**: 95-104.  
NÄHLIK, A.: s. 63.
88. NENTWICH, F. (1997): Erfahrungen bei der Biotopgestaltung für das Niederwild Thüringens. – **22**: 135-139.
89. NENTWICH, F. (1999): Notwendigkeit der Pflichthegegemeinschaft von Jagdbezirksinhabern von Hochwildhegegemeinschaften. – **24**: 25-27.  
NIEVERGELT, B.: s. 131.
90. NITZE, M. (1998): Untersuchung zur Ernährungsbiologie des Baumarders (*Martes martes* L.) in Waldgebieten der Agrarlandschaft Südwest-Mecklenburgs. – **23**: 193-218.
91. NITZSCHE, R. (1997): Untersuchungen zur Fuchspopulation im Stadtgebiet von Chemnitz. – **22**: 211-214.
92. NOACK, M.; GORETZKI, J. (1999): Kartierung von Rotfuchs- und Dachsbauen als Grundlage für die Bestandsschätzung von Rotfuchs und Dachs im Nationalpark „Unteres Odertal“. – **24**: 307-330.
93. NÖSEL, H. (1997): 23. IUGB-Kongreß vom 1. bis 6. September 1997 in Frankreich. – **22**: 126.
94. NÖSEL, H. (2000): Wildtierkataster Thüringen – Besatzsituation von Feldhasen, Rebhuhn und Rotfuchs. – **25**: 227-233.
95. NÖSEL, H.; AHRENS, M. (1996): Besatzsituation des Feldhasen im Thüringer Becken – Zwischenbilanz des Thüringer Niederwildprojektes. – **21**: 237-244.
96. NÖSEL, H.; AHRENS, M. (1997): Niederwildprojekt Thüringen: Ergebnisse der Felduntersuchungen. – **22**: 117-125.  
NÜRNBERG, G.: s. 47.
97. NYENHUIS, H. (2000): Diagnose zum Zusammenleben des Rotfuchses mit 4 Marderarten in einer parkartigen Landschaft. – **25**: 149-163.
98. OBRETE NOV, A. (2000): Optimierung der Wildpopulationen in Bulgarien. – **25**: 37-48.  
ORTHEY, G.: s. 58.  
PALANSKÁ O.: s. 142.
99. PAULSEN, M.; STUBBE, M. (2000): Abundanz- und Habitatanalyse von Rabenvogelarten (Corvidae) in Sachsen-Anhalt. – **25**: 273-291.  
PAUSTIAN, K.-H.: s. 3, 20, 40.
100. PEICHL, L. (1996): Die Augen der Säugetiere: Anpassung an unterschiedliche Lebensräume und Lebensweisen. – **21**: 261-275.
101. PFEIFER, F. (1997): Zum Vorkommen von *Echinococcus multilocularis* beim Rotfuchs im südlichen Sachsen-Anhalt. – **22**: 215-217.
102. PETRAK, M. (1999): Großräumige Abstimmung der Hege und Bejagung des Rotwildes im deutsch-belgischen Grenzgebiet der Nordeifel. – **24**: 61-68.
103. PETRAK, M. (1999): Jagdliche Raumordnung in Nordrhein-Westfalen: Sicherung der Rotwildpopulationen und vorbeugende Konfliktlösung. – **24**: 87-96.  
PIEGERT, H.: s. 162.  
PODOGIN, N.L.: s. 64.  
POFAHL, U.: s. 156.
104. POHLMAYER, K. (1997): Zur Wiederansiedlung des Luchses (*Lynx lynx* L.) im Harz. – **22**: 377-381.

- POHLMAYER, K.: s. 143, 150, 151.  
POSSARDT, C.: s. 86.
105. PRIEDĪTIS, A.; PRIEDĪTIS, A. (2000): Zum Einfluß des Winters auf die Losungsdichte beim Rehwild. – **25**: 129-135.
106. PRIEMER, J. (1999): Untersuchungen an Rotfuchs- und Dachsbauen im störungsarmen Gebiet Lieberose. – **24**: 355-367.  
RAJSKÝ, D.: s. 50.
107. REHBEIN, ST.; BARTH, D.; VISSER, M. (1997): Natürlich erworbene und experimentelle Helmintheninfektionen bei Rotwildkälbern aus der Gehegehaltung in Deutschland. – **22**: 359-365.
108. RENDA, E.-G. (2000): Die Vitalkategorie Jagd und ihre kulturelle Dimension. – **25**: 27-28.
109. RIBBECK, R.; HAUPT, W. (1996): Lyme-Borreliose – eine bedeutsame Zoonose. – **21**: 205-210.  
RIBBECK, R.: s. 33, 57.
110. RIEBE, H. (1998): Gegenwärtige Verbreitung und Schutz des Fischotters *Lutra lutra* (L., 1758) in der Sächsischen Schweiz. – **23**: 239-244.
111. RITTBERGER, CH. (1996): Die Rotwildbewirtschaftung in der Hochwildhegegemeinschaft Sonthofen. – **21**: 85-101.
112. RITTBERGER, CH. (1997): Fallwildanteile bei Rehwildstrecken im südlichen Oberallgäu und deren Bewertung. – **22**: 367-376.
113. RITTBERGER, CH. (1998): Gemswildstrecken im südlichen Oberallgäu und deren Bewertung. – **23**: 143-148.
114. RITTBERGER, CH. (1999): Die Auswertung von Unterkiefern, eine Möglichkeit zur Analyse der Höhe und Struktur eines Rotwildbestandes. – **24**: 139-142.
115. RÖDEL, H.G.; BORA, A.; KAISER, J. (2000): Wachstum und Mortalität junger Wildkaninchen (*Oryctolagus cuniculus* L.). – **25**: 239-246.
116. RÖDEL, H.G.; EBERSBACH, H.; STUBBE, M. (1998): Nahrungsökologie des Steinmarders (*Martes foina*). Die Bedeutung erbeuteter Säugetiere. – **23**: 219-230.  
ROTH, M.: s. 22, 188.
117. RUTSCHKE, E. (1997): Die Bedeutung von Feuchtgebieten in Natur und Gesellschaft. – **22**: 15-22.
118. RUTSCHKE, E. (1998): Schutz und jagdliche Nutzung der Wasservögel. – **23**: 293-300.
119. RUTSCHKE, E.; LIEBHERR, H. (1996): Neue Erkenntnisse über die Wanderungen der Saatgans (*Anser fabilis* Latham). – **21**: 337-346.  
SABADOŠ, K.: s. 54.  
SACKMANN, H.-J.: s. 159.  
SAFONOV, V.G.: s. 7.  
SAMAIN, S.: s. 147.
120. SAMJAA, R.; SUMJAA, D.; BATSACHAN, N.; CEVEENMJADAG, N.; TUMURSUCH, J. (1998): Verbreitung und Ökologie des Fischotters (*Lutra lutra* L., 1758) in der Nord- und Ostmongolei. – **23**: 231-238.  
SAMJAA, R.: s. 21, 176.
121. SAVELJEV, A.P. (1996): Künstliche Ansiedlung von jagdbaren Tieren – Ein Atavismus oder eine Notwendigkeit in der Mensch-Natur-Beziehung. – **21**: 255-259.
122. SAVELJEV, A.P.; STUBBE, M.; STUBBE, A.; UNŽAKOV, V.V. (2000): Zur Historie der Erforschung des Tuvinischen Bibers *Castor fiber tuvinicus* LAVROV, 1969. – **25**: 247-263.  
SCHÄFER, U.: s. 8.
123. SCHÄFERS, G. (1996): Die Jagdstreckenentwicklung des Feldhasen (*Lepus europaeus* PALLAS) von 1959 bis 1993 in der Bundesrepublik Deutschland in Abhängigkeit von der Landwirtschaftsstruktur. – **21**: 215-228.  
SCHLEGELMILCH, R.: s. 58.
124. SCHMIDT, ST.; HAUPT, W. (1996): *Capillaria hepatica* – ein seltener Zoonoseerreger. – **21**: 199-203.  
SCHNEIDER, F.: s. 81.  
SCHNEIDER, R.: s. 147.
125. SCHRAML, U. (1996): Einstellungsforschung als Grundlage jagdlicher Forschung – Auszüge aus einer sozialempirischen Untersuchung über Einstellungen, Motive und Verhalten der Jäger im Staatswald von Nordrhein-Westfalen. – **21**: 43-50.
126. SCHREIBER, A.; STUBBE, A.; STUBBE, M. (1996): Zur Populationsgenetik des Mäusebussards: Erste Befunde aus dem Havel, Sachsen-Anhalt. – **21**: 325-336.  
SCHREIBER, A.: s. 25.
127. SCHREIBER, R. (1996): Zur Beziehung von Wildbret- und Trophäenmasse bei Rotwild und ein Vergleich der Wildbret- und Trophäenstärke zwischen zwei Populationen. – **21**: 103-109.
128. SCHREIBER, R. (1997a): Zur Vorlage von Proßholz für „Waldhasen“ – ein Praxisexperiment. – **22**: 173-180.
129. SCHREIBER, R. (1997b): Zur Entwicklung des Aufkommens von Medaillentrophäen der Schalenwildarten von 1971-1989 im Gebiet der neuen Bundesländer. – **22**: 347-358.
130. SCHREIBER, R. (1999): Zur Ausbreitung und Verringerung der Rotwildbestände im Altkreis Schleiz und in den angrenzenden Räumen (1956 bis 1995). – **24**: 113-125.  
SCHREIBER, R.: s. 12.  
SCHRÖDL, G.: s. 4.  
SCHUBERT, ST.: s. 33.
131. SCHÜTZ, M.; KRÜSI, B.O.; ACHERMANN, G.; MOSER, B.; LEUZINGER, E.; NIEVERGELT, B. (1999): Langzeitwirkung des Rothirsches auf räumliche Struktur, Artenzusammensetzung und zeitliche Entwicklung der Vegetation im Schweizerischen Nationalpark seit 1917. – **24**: 49-59.
132. SCHULT, G. (2000): Wildhaltung im Interesse einer wirtschaftlichen Nutzung. – **25**: 115-116.
133. SCHULZE, K. (1999): Inhalte und Grenzen einer integralen wildökologischen Raumplanung (WESP). – **24**: 29-39.
134. SCHWARK, H.-J.; STUBBE, M. (2000): Prof. Dr. rer. nat. habil. Axel Siefke begeht seinen 65. Geburtstag. – **25**: 321-322.
135. SCHWARK, H.-J.; CZAMANSKI, F. (1996): Untersuchungen zur altersabhängigen Merkmalsänderung bei der Geweihbildung des Rothirsches nach Abschluß des Körperwachstums – ein Beitrag zur Merkmalskulmination und -rückbildung. – **21**: 63-77.  
SCHWARK, H.-J.: s. 173.
136. SCHWARTZ, E. (1996): Die „Societät für Forst- und Jagdkunde“, die erste Gelehrten-gesellschaft im Bereich der Forst- und Jagdwissenschaft. – **21**: 13-18.

137. SEWITZ, A.; KLAUS, S. (1997): Besiedlung isolierter Waldinseln im Vorland des Böhmerwaldes durch das Haselhuhn (*Bonasa bonasia* L.). – **22**: 263-276.
138. SICHTING, A. (1998): Beobachtung des Fischotters (*Lutra lutra*) am Tull-gol südwestlich von Ulan-Bator, Mongolei. – **23**: 280.
139. SIEFKE, A. (1998): Konflikte und Notwendigkeiten der Jagdausübung in den Nationalparks Mecklenburg-Vorpommerns. Ein Arbeitsbericht. – **23**: 33-39.
140. SIEFKE, A. (1999): Das Muffelwild auf Jasmund/Rügen – Fragen um eine mißglückte Einbürgerung. – **24**: 277-281.
141. SIMON, O.; KUGELSCHAFTER, K. (1999): Traditionen und Pionierverhalten – über die Probleme der Kernzonen der Rotwildbewirtschaftungsbezirke. – **24**: 199-206.
142. SLAMEČKA, J.; PALANSKÁ, O.; JURČIK, R.; HELL, P.; MOJTO, J. (2000): Einfluß verschiedener Behandlungsweisen der erlegten Feldhasen auf die physikalisch-technologische Qualität und Kontamination des Wildbrets. – **25**: 235-238.
143. SODEIKAT, G.; POHLMAYER, K. (1996): Hohe Verlustraten bei ausgewilderten Zuchtfasanen in Niedersachsen. – **21**: 347-356.
144. SPARING, H.: s. 39, 61, 77, 156, 160, 181.
144. STANIŠA, C. (1998): Situation des Luchses in Slowenien. – **23**: 263-267.
145. STARK, CH.: s. 31.
145. STIEBLING, U. (1997): Zur Habitatnutzung des Rotfuchses *Vulpes vulpes* (L., 1758) in der uckermärkischen Agrarlandschaft: Anlage der Baue. – **22**: 201-209.
146. STIEBLING, U.; SCHNEIDER, R. (1999): Zur Habitatnutzung des Rotfuchses *Vulpes vulpes* (L., 1758) in der uckermärkischen Agrarlandschaft: Ergebnisse zur Populationsdichte und -dynamik. – **24**: 331-341.
147. STIEBLING, U.; SCHNEIDER, R.; BRANDING, CH.; SAMAIN, S. (1999): Zur Habitatnutzung des Marderhundes *Nyctereutes procyonoides* (GRAY, 1834) in der uckermärkischen Agrarlandschaft: Ergebnisse zur Populationsdichte und -dynamik. – **24**: 343-353.
148. STIER, N. (1998): Aktionsräume und Sozialsystem des Baummarters (*Martes martes* L.) in kleinflächigen Wäldern Südwest-Mecklenburgs. – **23**: 179-192.
149. STIER, N. (2000): Tagesverstecke des Baummarters (*Martes martes* L.) in Südwest-Mecklenburg. – **25**: 165-182.
150. STOLZENBURG, K.: s. 33.
150. STRAUSS, E.; POHLMAYER, K. (1996): Erste Ergebnisse und Erfahrungen aus dem niedersächsischen Wildtierforschungsprogramm am Beispiel der Feldhasenbesätze. – **21**: 245-253.
151. STRAUSS, E.; POHLMAYER, K. (1997): Methodische Probleme bei der Scheinwerfertextaxation zur Ermittlung der Feldhasenbesätze. – **22**: 159-164.
152. STUBBE, A.: s. 122, 126, 174, 175, 176.
152. STUBBE, C. (1998): Prof. Dr. Egon Wagenknecht als Jäger und Jagdwissenschaftler. – **23**: 9-16.
153. STUBBE, C. (2000): Beobachtungen zur Damwildbrunft im Hakel. – **25**: 89-101.
154. STUBBE, C.; BORROCK, W.; MAHNKE, I. (1997): Rot-hirschwanderungen in Mecklenburg-Vorpommern. – **22**: 307-320.
155. STUBBE, C.; HOFMANN, G.; TOTTEWITZ, F.; DREIFKE, R. (1997): Schalenwild und Artenvielfalt. – **22**: 285-296.
156. STUBBE, C.; HÜNSCHE, S.; POFAHL, U.; SPARING, H.; HÜNSCHE, H.-D. (1999): Zur Erkennbarkeit der qualitativen Entwicklung von Damwildgeweihen. – **24**: 261-275.
157. STUBBE, C.; STUBBE, M.; STUBBE, W.; ZÖRNER, H.; STUBBE, I. (1999a): Der Populationsumsatz des Damwildes im Hakel. – **24**: 223-233.
158. STUBBE, C.; STUBBE, M.; STUBBE, W.; ZÖRNER, H.; STUBBE, I. (1999b): Lebensraumgrößen von Damwild im Hakel. – **24**: 235-245.
159. STUBBE, C.; TOTTEWITZ, F.; SACKMANN, H.-J.; WILKE, G.; GLEICH, E. (1997): Zum Einfluß des Futterangebotes auf die Defäkationsrate von Rot-, Muffel- und Rehwild. – **22**: 343-346.
160. STUBBE, C.; WOSNIZEK, U.; TOTTEWITZ, F.; GORETZKI, J.; SPARING, H. (1996): Lösungsunterschiede zwischen Rot-, Dam-, Muffel- und Rehwild – Grundlage zur Wilddichtermittlung mittels des Lösungszählverfahrens. – **21**: 127-145.
161. STUBBE, I.; STUBBE, W. (1997): Untersuchungen zum Gesundheitsstatus von Hasen (*Lepus europaeus*) in Sachsen-Anhalt. – **22**: 63-115.
162. STUBBE, I.; STUBBE, W.; PIEGERT, H.; GEHRMANN, B. (1996): Weitere seroepidemiologische Untersuchungen an heimischen Wildtieren. – **21**: 191-197.
163. STUBBE, I.: s. 157, 158.
163. STUBBE, M. (1996a): Zum 200. Gründungsjubiläum der „Societät für Forst- und Jagdkunde“. – **21**: 9-12.
164. STUBBE, M. (1996b): Zum Gedenken an den mongolischen Säugetierforscher N. DAWAA (1933-1994). – **21**: 361-362.
165. STUBBE, M. (1997a): Hans-Joachim Schwark zum 70. Geburtstag am 26.12.1996. – **22**: 8.
166. STUBBE, M. (1997b): Naturressourcen der offenen Landschaft und ihre Perspektiven. – **22**: 9-14.
167. STUBBE, M. (1997c): 70 Jahre Staatliches Wornesher Naturschutzgebiet. – **22**: 382.
168. Stubbe, M. (1998): Schutz und Nutzung von Naturressourcen an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. – **23**: 17-21.
169. STUBBE, M. (1999): Großräumige Wildbewirtschaftung, Fragmentierung von Lebensräumen und Ressourcenschutz. – **24**: 9-17.
170. STUBBE, M. (2000): Haltung von Wildtieren im Interesse von Arterhaltung, Bildung, Kultur und Wirtschaft. – **25**: 9-10.
171. STUBBE, M. (2000): Farbmarmierte Rotmilane (*Milvus milvus*) Schwarzmilane (*Milvus migrans*) und Mäusebussarde (*Buteo buteo*). – **25**: 102.
172. STUBBE, M. (2000): Außerordentliche Mitglieder der GWJF. – **25**: 88.
173. STUBBE, M.; SCHWARK, H.-J. (1999): Prof. Dr. rer. nat. habil. Erich Rutschke (\*18.5.1926 – †12.2.1999). – **24**: 399-400.
174. STUBBE, M.; STUBBE, A. (1997): Das Mauswiesel (*Mustela nivalis*) bejagt oder geschützt? – Seine

- Stellung im Ökosystem und im Gesetz.** – **22:** 257-262.
175. STUBBE, M.; STUBBE, A. (2000): Bibliographie zu den Bänden 21 bis 25 der „Beiträge zur Jagd- und Wildforschung“. – **25:** 323-332.
176. STUBBE, M.; STUBBE, A.; EBERSBACH, H.; SAMJAA, R.; DORŽRAA, O. (1998): Die Dachse (Melineae/Mustelidae) der Mongolei. – **23:** 257-262.  
STUBBE, M.: s. 46, 59, 60, 99, 116, 122, 126, 134, 157, 158.
177. STUBBE, W.; KRAMER, D.; HARNISCH, J. (1998): Sachstandsbericht zum Problemkreis Naturschutz und Jagd mit landesspezifischer Regelung in Sachsen-Anhalt. – **23:** 301-311.  
STUBBE, W.: s. 157, 158.  
SUMJAA, D.: s. 120.  
TEUFFERT, J.: s. 86.  
TISCHER, H.: s. 185.  
TÖMÖRSÜCH, Z.: s. 21.
178. TOTTEWITZ, F. (1996): Optimierung des Rasterflächennetzes zur Anwendung des Losungszählverfahrens. – **21:** 111-113.
179. TOTTEWITZ, F. (1999): Erste Ergebnisse des landesweiten Monitoringsystems zur Kontrolle der Wilddichte in den Rot- und Damwildbewirtschaftungsgebieten Thüringens. – **24:** 215-221.
180. TOTTEWITZ, F.; MELCHER, E. (1998): Zum Einfluß der Rotwilddefäkation auf die Verbreitung von Kupfer-, Zink- und Chromiumionen. – **23:** 89-94.
181. TOTTEWITZ, F.; STUBBE, C.; GORETZKI, J.; GLEICH, E.; SPARING, H. (1996): Die Anwendung des Losungszählverfahrens in drei Forstämtern Thüringens. – **21:** 115-125.  
TOTTEWITZ, F.: s. 20, 39, 155, 159, 160.
182. TSCHIRCH, W. (1997): Neues zur Wachtelkrankheit der Rauhfußhühner. – **22:** 277-283.  
TSCHIRCH, W.: s. 55.  
TUMURSUCH, J.: s. 120.  
ULLRICH, E.: s. 33.
183. ULOTH, W. (1996): Exkursionstagung der Internationalen Gesellschaft für Sikawild (IGS) vom 4. bis 9. Juni 1996 im Steppenpark „Askania-Nova“. – **21:** 102.
184. ULOTH, W. (1996): 2. Internationales Muffelwild-Symposium vom 17. bis 20. April 1996 in Nicosia. – **21:** 152.
185. ULOTH, W.; FULGE, H.; KÜMPEL, R.; TISCHER, H. (1996): Sechzig Jahre Muffelwild in der thüringischen Rhön. – **21:** 147-151.  
ULOTH, W.: s. 72.  
UNZAKOV, V.V.: s. 122.
186. VÖLK, F.H. (1999): Langjährig erfolgreiche Rotwildüberwinterung ohne gravierende Schälsschäden im Ostalpenraum. – **24:** 69-86.  
VISSER, M.: s. 107.
187. WAGENKNECHT, E. (1999): Was ist eigentlich naturgemäß? – **24:** 19-24.
188. WALLISER, G.; ROTH, M. (1997): Einfluß der Landschaftszerschnitttheit und des Landnutzungsmusters auf die Raum-Zeitstruktur des Dachses (*Meles meles* L., 1758). – **22:** 237-247.  
WALTER-ILLÉS, V.: s. 87.
189. WEILE, C. (1996): Habitatwahl von Kleinsäugetern in Hegebüschchen. – **21:** 311-318.  
WILKE, G.: s. 159.
190. WITTICKE, H. (1996): Johann Matthäus Bechstein – seine Heimat, seine Zeit, sein Wirken. – **21:** 19-25.  
WOSNIZEK, U.: s. 160.
191. WOTSCHIKOWSKY, U.; LAFORSCH, CH. (1999): Rotwildmanagement – Mißmanagement? Das Beispiel Odenwald. – **24:** 179-185.  
ZIEDLER, K.: s. 86.
192. ZINKE, O. (1998): Zur Kenntnis der Verletzungen verkehrstoter Fischotter. – **23:** 245-250.  
ZÖRNER, H.: s. 157, 158.

### 3. Sachverzeichnis

- Accipiter gentilis*: s. Habicht.  
*Alces alces*: s. Elch.  
Allgäu: 111, 112, 113, 114.  
*Alopothen aegyptiacus*: s. Nilgans.  
Altersbestimmung: 114.  
*Anser albifrons*: s. Bleßgans.  
*Anser anser*: s. Graugans.  
*Anser brachyrhynchus*: s. Kurzschnabelgans.  
*Anser fabalis*: s. Saatgans.  
*Anser erythropus*: s. Zwerggans.  
*Ardea cinerea*: s. Graureiher.  
Artenschutz: 44, 46, 62, 83, 118, 168, 169.  
Augenanatomie: 100.  
Auerochse: 14.  
Auerwild: 80.  
Ausbildung: 78.  
Ausserordentliche Mitglieder GWJF: 172.  
Australien: 49.  
Automarder: 71.
- Baummarder: 90, 148, 149.  
Bayern: 70.  
Bechstein, J.M.: 136, 163, 190.  
Bestandsschätzung: 84, 160.  
Biber: 14, 122.  
Bibliographie: 175.  
Biodiversität: 131, 155, 169.  
Biotopgestaltung: 88, 166, 187.  
Biotopschutz: 117.  
Birkwild: 80.  
Bleßgans: 85.  
Böhmerwald: 137.  
Borreliose: 109.  
Brandenburg: 4, 40, 44, 86, 106.  
*Branta bernicla*: s. Ringelgans.  
*Branta canadensis*: s. Kanadagans.  
*Branta leucopsis*: s. Weißwangengans.  
*Branta ruficollis*: s. Rothalsgans.  
Braunbär: 52.  
Bulgarien: 98.  
*Buteo buteo*: s. Mäusebussard
- Canis aureus*: s. Goldschakal.  
*Castor fiber*: s. Biber  
*Capillaria hepatica*: 124.

- Capreolus capreolus*: s. Rehwild  
*Capreolus pygargus*: s. Sibirisches Reh  
*Cervus dama*: s. Damwild  
*Cervus elaphus*: s. Rotwild  
*Cervus nippon*: s. Sikawild  
 Chromiumstatus: 180.  
*Circus pygargus*: s. Wiesenweihe  
*Corvus corax*: s. Kolkkrabe.  
*Corvus corone*: s. Rabenkrähe.
- Dachs: 22, 59, 60, 92, 106, 162, 176, 188.  
 Damwild: 14, 36, 37, 61, 69, 76, 86, 129, 132, 140, 153, 156, 157, 158, 160, 162, 179.  
 Darß: 73.  
 Dawaa, N.: Nachruf 164.  
 Defäkationsrate: 159.
- Echinococcus multilocularis*: s. Fuchsbandwurm.  
 Eifel: 102.  
 Einbürgerung: 15, 121, 140.  
 Elch: 14, 18, 64.  
 Elster: 99.  
 Enzympolymorphismus: 25.  
*Erysipelothrix rhusiopathiae*: s. Rotlauf.  
 Erzgebirge: 31.
- Fäkalsteroide: 55.  
 Fallwild: 112.  
 Fasan: 33, 143, 162.  
 Feldhase: 1, 2, 4, 5, 10, 24, 26, 53, 57, 58, 88, 94, 95, 123, 128, 142, 150, 151, 161.  
*Felis lynx*: s. Luchs.  
 Feuchtgebiete: 117.  
 Fischotter: 44, 55, 110, 120, 138, 192.  
 Fuchs: s. Rotfuchs.  
 Fuchsbandwurm: 101.
- Gänseschäden: 84.  
 Gemswild: 113.  
 Geweihentwicklung: 12, 61, 127, 135, 156.  
 Goldschakal: 50.  
 Graugans: 84.  
 Graureiher: 29.  
 Großtrappe: 40, 46.  
*Gulo gulo*: s. Vielfraß.  
 GWJF-Satzung: 43.
- Habicht: 62.  
*Haemodipsus lyriocephalus*: s. Hasenlaus.  
 Harzvorland: 59, 60.  
 Haselwild: 137.  
 Hasenlaus: 57.  
 Hegebüsch: 189.  
 Hegegemeinschaft: 13, 89, 111.  
 Helmintheninfektion: 107.  
 Hermelin: 97.  
 Hessen: 10, 24, 71.
- Iltis: 97.  
 IUGB-Kongress: 93.
- Jagdkultur: 56, 67, 108, 125.  
 Jagdphilosophie: 56, 67, 108.
- Jagdrecht: 13, 89.  
 Jagdstrecken: 123.  
 Jagdtourismus: 7.
- Kanadagans: 84.  
 Karpaten: 52, 54.  
 Kleinsäuger: 189.  
 Körperwachstum: 68, 69, 115, 135.  
 Kolkkrabe: 99.  
 Kontamination: 52, 142, 161.  
 Kupferstatus: 8, 180.  
 Kurzschnabelgans: 84.
- Landschaftszerschneidung: 166, 169, 188.  
 Lebendfang: 39.  
 Lebensraumbewertung: 3, 4, 103, 169.  
*Lepus europaeus*: s. Feldhase.  
 Lettland: 18, 105.  
 Losung: 160.  
 Losungsdichte: 105, 160, 178, 179, 181.  
 Luchs: 104, 144.  
 Lüneburger Heide: 79.  
*Lutra lutra*: s. Fischotter.  
*Lyrurus tetrix*: s. Birkwild.
- Mäusebussard: 62, 126, 171.  
 Marderhund: 147.  
*Martes foina*: s. Steinmarder.  
*Martes martes*: s. Baummarder.  
 Mauswiesel: 97, 174.  
 Mecklenburg-Vorpommern: 90, 148, 149, 154.  
 Medaillentrophäen: 129.  
*Meles meles*: s. Dachs.  
*Milvus milvus*: s. Rotmilan.  
*Milvus migrans*: s. Schwarzmilan.  
 Mink: 21.  
 Molybdänstatus: 8.  
 Mongolei: 21, 120, 138, 176.  
 Muffelwild: 14, 15, 32, 72, 86, 129, 159, 160, 162, 184, 185.
- Mustela erminea*: s. Hermelin.  
*Mustela nivalis*: s. Mauswiesel.  
*Mustela putorius*: s. Iltis.  
*Mustela vison*: s. Mink.
- Nahrungspräferenz: 36, 37.  
 Nationalparke: 74, 75, 77, 92, 139.  
 Naturschutz/Jagd: 177.  
 Niedersachsen: 150.  
 Niederwild: 4, 82, 88, 95.  
 Nilgans: 16.  
*Nyctereutes procyonoides*: s. Marderhund.
- Odenwald: 191.  
 Österreich: 186.  
*Oryctolagus cuniculus*: s. Wildkaninchen.  
 Ostufer der Müritz: 74, 75, 77.  
*Otis tarda*: s. Großtrappe.  
*Ovis ammon musimon*: s. Muffelwild.
- Perdix perdix*: s. Rebhuhn.  
*Phasianus colchicus*: s. Fasan.

- Pica pica*: s. Elster.  
 Populationsgenetik: 24, 68, 126.  
 Populationsumsatz: 157.  
 Proßholz: 128.
- Quecksilberstatus: 42.
- Rabenkrähe: 99.  
 Rabenvogel: 99.  
 Rauhfußhühner: 80, 182.  
 Raum-Zeit-Verhalten: 74, 75, 76, 79, 188.  
 Rebhuhn: 4, 94.  
 Rehwild: 25, 27, 63, 64, 86, 98, 102, 105, 129, 159, 160, 162.  
 Rheinland-Pfalz: 65.  
 Rhön: 185.  
 Ringelgans: 84.  
 Rotfuchs: 23, 39, 40, 41, 42, 46, 47, 82, 91, 92, 94, 97, 101, 106, 145, 146.  
 Rothalsgans: 84.  
 Rotlauf: 33.  
 Rotmilan: 171.  
 Rotwild: 8, 9, 11, 12, 14, 28, 30, 31, 34, 45, 51, 63, 65, 68, 70, 73, 74, 75, 77, 79, 81, 86, 98, 102, 103, 107, 111, 114, 127, 129, 130, 131, 135, 141, 154, 159, 160, 162, 179, 180, 186, 191.  
 Rotwildwanderungen: 154.  
 Rügen: 140, 188.  
*Rupicapra rupicapra*: s. Gemswild.  
 Rußland: 7, 64, 78, 121, 122, 167.  
 Rutschke, E.: Nachruf 173.
- Saatgans: 84, 85, 119.  
 Sachsen: 80, 81, 91.  
 Sachsen-Anhalt: 1, 5, 126, 161.  
 Sächsische Schweiz: 9, 110.  
 Schalenwildbewirtschaftung: 3, 18, 20, 34, 35, 63, 98, 111, 130, 179, 181.  
 Schälschäden: 30, 186.  
 Scheinwerfertextation: 151.  
 Schleswig-Holstein: 26.  
 Schorfheide: 14, 20.  
 Schwark, H.-J.: Laudatio 165.  
 Schwarzmilan: 171.  
 Schwarzwild: 18, 49, 54, 63, 64, 86, 129.  
 Schweiz: 131.  
 Serologie: 162.  
 Sibirisches Reh: 64.  
 Siefke, A.: Laudatio 134.  
 Sikawild: 183.  
 Slowakei: 50, 51, 53, 54.  
 Slowenien: 144.  
 Spurenelemente: 8, 180.
- Stadtökologie: 91.  
 Steinmarder: 71, 97, 116.  
*Sus scrofa*: s. Schwarzwild
- Telemetrie: 60, 74, 75, 76, 77, 148, 149, 188.  
*Tetrao urogallus*: s. Auerwild.  
*Tetrastes bonasia*: s. Haselwild.  
 Thüringen: 28, 29, 32, 42, 58, 88, 94, 95, 179, 181.  
 Tollwut: 23, 41.  
 Tschechien: 48, 137.  
 Tuva/Tyva: 122.
- Uckermark: 145, 146, 147.  
 Ungarn: 63.  
 Unteres Odertal: 92.  
 Ural: 64.  
*Ursus arctos*: s. Braunbär.
- Verkehrsmortalität: 22, 192.  
 Vielfraß: 66.  
 Virusinfektion: 72, 86, 162.  
*Vulpes vulpes*: s. Rotfuchs.
- Wachtelkrankheit: 182.  
 Wagenknecht, E.: Laudatio 152.  
 Waurisch, S.: Nachruf 17.  
 Wasservogelbejagung: 83, 118.  
 Weißwangengans: 84.  
 Wiedereinbürgerung: 14, 49, 104.  
 Wiesenweihe: 26.  
 Wildbret: 69, 127, 142.  
 Wildgänse: 19, 48, 84, 85.  
 Wilddichte: 34, 98, 130, 139, 155.  
 Wildenten: 84.  
 Wildkaninchen: 115, 162.  
 Wildmarkierung: 39.  
 Wildparks: 6.  
 Wildpferd: 14.  
 Wildschaden: 30, 48, 84.  
 Wildtiergesundheit: 58, 161.  
 Wildtierkataster: 26, 94.  
 Wildtierhaltung: 6, 132, 170.  
 Wildverbiß: 27, 30, 35, 87, 155.  
 Windkraftanlagen: 38.  
 Wisent: 14.  
 Wise use: 83, 84.  
 Witterungsfaktoren: 53.  
 Woronesher NSG: 167.
- Ziegelrodaer Forst: 45, 135.  
 Zinkstatus: 180.  
 Zoologische Gärten: 6.  
 Zwerggans: 84.

*Anschrift der Verfasser:*

Prof. Dr. MICHAEL STUBBE  
 Dr. ANNEGRET STUBBE  
 Institut für Zoologie  
 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
 Domplatz 4, PF Universität  
 D-06099 Halle/Saale  
 E-mail: stubbe@zoologie.uni-halle.de